



Marie Blätt'le

Hauszeitung vom Marie-Juchacz-Haus



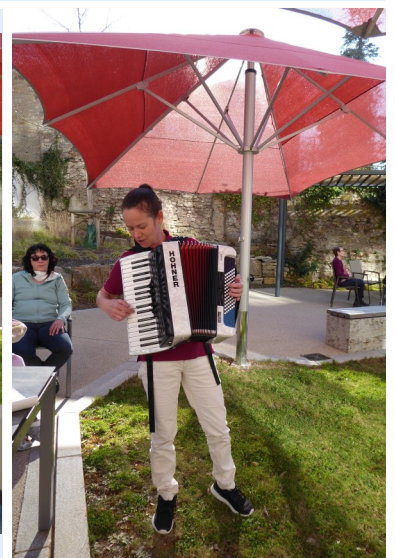
Ausgabe 9 - April 2022

Sonnenschirme gefördert von der Glückspirale



Dank der großzügigen Förderung durch die Glücksspirale konnten jetzt 3 Sonnenschirme im Garten des Marie-Juchacz-Hauses in Betrieb genommen werden. Ein kleines Frühlingsfest bildete den gebührenden Rahmen, bei dem Bewohner*innen, Ehrenamtliche und Mitarbeiter*innen feierten.

Stellvertretend für alle Bewohner*innen dankten Lieselotte Hofmann (vorne rechts) und Elfriede Kiesel (vorne links) den Haustechnikern Jens Rost (links) und Marcel Hüsam (rechts).



Liebe Bewohner*innen, Ehrenamtliche, Angehörige, Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen im neuen Marie-Juchacz-Haus

Was für ein abgelaufenes Quartal!!!! Im Januar schrieb ich noch: „...nimmt die Omikron-Welle offenbar Fahrt auf...“ nichts ahnend, was dann kommt. 75 positive Bewohner und schon 40 betroffene Mitarbeiter. Gleichzeitig ist allen klar, dass wir neben den allgemeinen AHA-Regeln, eigentlich nicht mehr viel mehr machen können und deshalb wurden die Maßnahmen ja auch drastisch reduziert.

Das Schöne an den vergangenen Monaten war jedenfalls, dass es allen betroffenen Bewohnern und Mitarbeitern insgesamt gut ging. Natürlich bestätigen auch hier die Ausnahmen die Regel, aber für uns erleichternd, dass viele Bewohner gar nichts gemerkt haben.

Nun gehen wir ins Frühjahr, in den Sommer und gerade ist das Frühjahrsvolksfest und natürlich gehen da auch Bewohner hin. Warum denn nicht? Wer hier Angst hat, darf das für sich haben und gleichzeitig die anderen nicht von ihrer Freude abhalten.

Wobei Freude derzeit angesichts des schrecklichen Krieges in der Ukraine eh gedämpft ist. Gleichzeitig ist die Hilfsbereitschaft enorm und auch die AWO hat an einigen Stellen schon tatkräftig geholfen. Da war der Auftritt der Klitschko Brüder im Würzburger Stadtrat ein prägender Moment und hat von Seiten der Kommune Gelder in Höhe von 1 Millionen Euro frei gesetzt. Hoffen wir alle, dass diese schrecklichen Tage bald vorüber sind.

Es ist meiner Meinung nach dennoch möglich und legitim, sich auch an den schönen Dingen unseres Alltags zu freuen; einzelne Feste zu feiern, die Dinge wert zu schätzen, die wir erleben, Jubilare zu ehren, Mitarbeiter zu verabschieden und und und. So wie das Leben eben ist.

So war uns das „Sonnenschirm-Einweihungsfest“ eine besondere Freude, weil es rechtzeitig vor der warmen Zeit möglich war. Nun wird schon immer wieder mal im freien Mittag gegessen oder Kaffee getrunken, die Vögel zwitschern dazu und manchmal begleitet unsere Anja Welzenbach aus der Tagespflege das ganze mit dem Schifferklavier.

Freuen wir uns also an den kleinen Dingen auch in den nächsten Monaten.

Ihr



Raimund Binder, Einrichtungsleiter

Impressum:

Herausgeber: Marie-Juchacz-Haus
Jägerstraße 15
97082 Würzburg
Tel. 0931-45 255 0

Redaktion: Raimund Binder, Eva Bauer,
Maria Hessler, Lisa Schattmann,
Melanie Michel

Auflage. 250 St.

Druck: Flyer-Alarm

Layout Eva Bauer, Melanie Michel

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Neues aus dem Marie-Juchacz-Haus

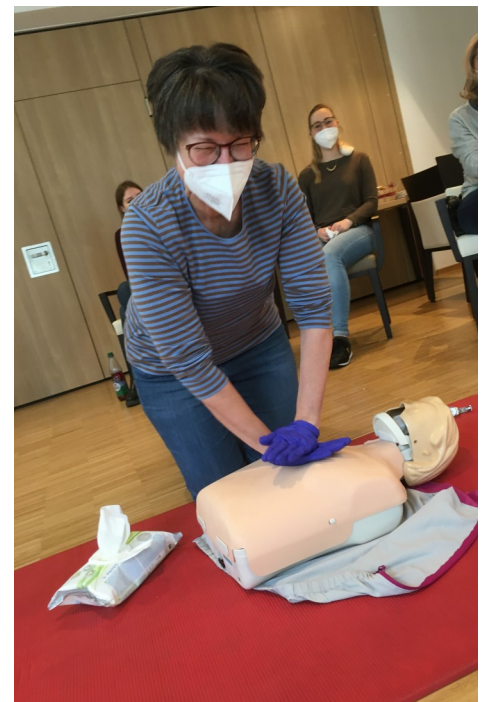


Erfolgreich im Team zusammenarbeiten und sich weiterentwickeln.
Die Mitarbeiter*innen vom 4. Stock an ihrem Teamtag.

Erste-Hilfe-Training erfolgreich absolviert:

17 Ersthelfer*innen nahmen an der Fortbildung der Malteser teil.

Melanie Durchholz und Christine Langguth-Kullmann aktiv bei der ersten Hilfe.



Neues aus dem Marie-Juchacz-Haus



Veronika Rüb aus dem Ambulanten Dienst wechselt zur AWO nach Bad Kissingen. Wir wünschen Ihr viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.



Julia Stockmann unterstützt vom 21.02. - 22.09.2022 als Praktikantin die Verwaltung und den Ambulanten Dienst.

... Nachfolgerin von Frau Rüb ist Ilse Häfner und für die Buchhaltung Sandra Ziegler-Wolfrum. Beide werden in der nächsten Hauszeitung vorgestellt.



20 - jähriges Dienstjubiläum!
Herzlichen Glückwunsch
Eva Bauer vom Sozialdienst.

Jeden Monat gibt es in der AWORLD -dem Intranet für AWO Mitarbeiter*innen- eine spannende Quizfrage: Im Monat Februar holten sich Olivia Freitag und Vanessa Kurz die leckere Torte aus unserem Café Marie. Jens Rost gewann im Monat März die JBL-Box gesponsert vom Förderverein des Marie-Juchacz-Haus. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!



Die Tagespflege im Marie-Juchacz-Haus

Vielleicht sind wir uns schon mal im Marie-Juchacz-Haus begegnet? Heute möchten wir die Gelegenheit nutzen uns Mitarbeiterinnen von der Tagespflege bei Ihnen vorstellen. Wir sind allesamt Pflegefachkräfte mit teils jahrzehntelanger Pflegeerfahrung. Auf diesem Hintergrund sind wir froh, unsere Fachkenntnisse mit dem Bereich der Betreuung und Beschäftigung verbinden zu können. Unsere Stärke liegt darin, die Erhaltung und Förderung der Alltagsfähigkeiten unterhaltsam zur verpacken und vergnüglich zu gestalten.



Mein Name ist Helga Rutan und ich wohne in Höchberg, bin verheiratet, habe zwei Kinder und drei Enkelkinder. Meine Hobbys sind lesen, Theater spielen (früher) und hinter den Kulissen arbeiten

Wie ich in die Tagespflege kam: 20 Jahre lang war ich schon für die AWO tätig, zuletzt als Pflegedienstleitung des früheren Marie-Juchacz-Haus. Vor dem Umbau wurde ich gefragt, ob ich die Leitung der Tagespflege im neuen Haus übernehmen möchte. Dieses Angebot habe ich sehr gerne angenommen. Deshalb ist es jetzt meine größte Aufgabe dafür zu sorgen, dass die Tagespflege im neuen Marie-Juchacz-Haus voll belegt ist.

Mein Traum ist: Mein Traum ist, mehr Freizeit zu haben um mehr Zeit mit meinen Kindern und Enkeln zu verbringen, meine Freundin in Kalifornien öfter zu besuchen und um die Welt zu bereisen.

Was mir wichtig ist: Meine Familie, meine Gesundheit, meine Freunde.



Mein Name ist Ute Binder und ich wohne in der Zellerau. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Meine Hobbys sind lesen, wandern, Biographien von bekannten Persönlichkeiten, aber auch die Lebensgeschichten unsere Gäste und die Geschichte unserer Heimatstadt Würzburg.

Wie ich in die Tagespflege kam: durch den Chef (meinen Mann)

Mein Traum: Mein Traum war früher immer, Sennerin auf einer Alm zu sein. Ein erfüllter Traum war unser Urlaub in Neuseeland, wo wir mit dem Wohnmobil 7 Wochen unterwegs waren.

Was mir wichtig ist: Mein Glaube, der mir Zuversicht, Hoffnung, Langmut, Freude, Liebe und eine Zukunft schenkt.

Wir sind ein Team



Ich heiße Elke Öchsner, wohne in Reichenberg und bin verheiratet, Habe zwei erwachsene Kinder und mein Hobby sind meine Tiere. Mehrere Katzen, ein Hund und ein Pferd werden von mir versorgt. Ich lese und backe gerne - auch in unserer Tagespflege.

Wie ich in die Tagespflege kam: Nach 32 Jahren in der stationären Pflege bei der AWO habe ich mich nach einer Veränderung geseht. Ich wollte mich mehr in der Beschäftigung als in der Pflege engagieren, und die Tagespflege gibt mir die beste Gelegenheit dazu.

Mein Traum ist: Mein Traum ist, meine positive Lebenseinstellung zu behalten und meine Träume zu leben.

Was mir wichtig ist: Am Ende eines jeden Tages ist mir wichtig, dass ein schöner Moment dabei war, der mich lächeln ließ.



Mein Name ist Anja Welzenbach und ich wohne in Höchberg. Auch Kracketonien genannt. Ich habe eine Tochter mit 21 Jahren und am liebsten mache ich Musik mit Akkordeon und Klavier. Auch kreativ sein mit Papier und Farben, Holz und Steinen macht mir großen Spaß. Vorlesen, erzählen und erinnern mache ich gerne - alles in allem ideal um mit unseren Gästen viel Freude zu erleben.

Mein Traum ist: Eine Farm (auf Teneriffa).

Was mir wichtig ist: Menschlichkeit und Freundlichkeit weltweit.



Die gute Kraft im Hintergrund ist Martina Klee von der Verwaltung:

Ich wohne in Höchberg, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Zwei Vögel und eine Hase gehören auch dazu.

Musik spielen, Bücher lesen, in die Natur gehen und unter Menschen sein, damit verbringe ich meine Zeit am liebsten.

Durch die Tätigkeit in der Tagespflege am Empfang treffe ich jeden Tag viele Menschen, das ist toll!

Damit unsere Gäste wohlbehalten zu uns kommen, beschäftigen wir zur Zeit drei freundliche Fahrer*innen. In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Fahrer vor.

Service Wohnen

Rückblick 2021 - Ausblick 2022

Am Freitag den 18.03.2022 haben die Bewohner des Service Wohnen das Jahr 2021 Revue passieren lassen. Unter dem Motto: „Denn ihre Gesundheit liegt uns am Herzen“ erinnerten sich alle an die Impfkaktion die im Januar 2021 startete. Alle Bewohner haben sich damals impfen lassen und verpassen kein weiteres Impfangebot.

Aufgrund der Pandemieeinschränkungen 2021 konnten leider nicht alle geplanten Ausflüge stattfinden - mit dem Rückblick wurde aber deutlich, das wir das bestmögliche an Ausflügen, Musikdarbietungen und Festen ermöglichen konnten.

Zum Schluss gab es noch ein kleines Dankeschön an alle, die uns beim Fotoshooting im Marie-Juchacz-Haus unterstützt haben.

Im Jahr 2022 wird das Motto „Mobilität und Sicherheit“ ein Thema im Service Wohnen sein. In Zusammenarbeit mit der Physiotherapiepraxis Vinzent Papke startet voraussichtlich April / Mai ein 4 - 6 wöchiger Kurs, die Mobilität und die Sicherheit im Alltag zu stärken. Theaterbesuche, Konzerte und Naturführungen haben wir uns ebenfalls vorgenommen.

Es bleibt zu hoffen, das Corona uns nicht einen Strich durch die Rechnung macht.



Senioren-Treff

Der Seniorentreff Zellerau trifft sich wieder ...

... und wir sind alle **wirklich** sehr froh darüber, dass wir nach diesen vielen Wochen der Corona-Pause wieder eine Konstante im Wochenablauf haben.

Bei unserem ersten Treffen gab es natürlich viel zu erzählen.
Anschließend genossen wir gemeinsam den lange vermissten Kaffee und die leckeren Kuchen.
Besonders froh und glücklich waren alle bei unserer Spielerunde!



Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben und vervollständigen Sie ihren Einkaufszettel:

Beispiel: H _ N _ G - Lösung: **HONIG**

- 1) M _ _ C _
- 2) _ U A _ K
- 3) _ Ä _ E
- 4) _ E B _ _ _ U _ S _
- 5) S _ H _ _ K _ N
- 6) B _ T _ _ R
- 7) _ U D _ _ N
- 8) M _ H _
- 9) F _ _ I S _ _
- 10) _ U C _ E _



Die Lösungen finden Sie auf der Seite 17

Bilder ...



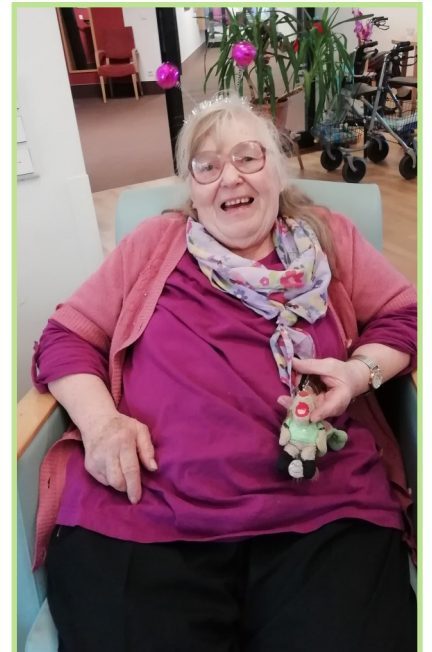
Leider sind auch wir von Corona nicht verschont geblieben ...



... und doch haben wir Leckerer gebacken, gemeinsam gekocht und gefreut, dass es bald wieder Frühling wird



... vom Frühjahr 2022



... ein bisschen Fasching gefeiert

und zur Freude etlicher Bewohner*innen tierisch guten Besuch bekommen.



Alles Gute im neuen Lebensjahr!

Wir gratulieren unseren Bewohner*innen

Liudmilla Fayner	07.04.
Ursula Heuberger	11.04.
Berta Fallenbacher	12.04.
Ellen Bauer	15.04.
Margot Wildmeister	15.04.
Ludwig Hersel	21.04.
Erika Kleindienst	28.04.
Elisabeth Kendzia	01.05.
Liselotte Hofmann	16.05.
Hedy Hauschildt	21.05.
Georg Knaup	05.06.
Herta Möstl	06.06.
Maria Fritz	11.06.
Irma Kempf	14.06.
Mathilde Hillenbrand	15.06.
Erna Hahn	18.06.
Irmgard Preisner	24.06.



Wir gratulieren unseren Mitarbeiter*innen

Erika Geizenreider	02.04.
Anja Welzenbach (TP)	02.04.
Winnie Sharifi	05.04.
Helga Rutan (TP)	06.04.
Cornelia Nagel	15.04.
Nicole Mangold	20.04.
Thomas Leissner	30.04.
Heike Sendner	02.05.
Eugenie Weid-Fink	07.05.
Anna Neugebauer	11.05.
Claudia Zimmerling-Schiefer	19.05.
Vivien Kröncke	22.05.
Melanie Kirchner	31.05.
Wolfgang Jahnel (APD)	03.06.
Johannes Lumpe	03.06.
Maria Luksch-Forster (TP)	04.06.
Jens Rost	06.06.
Sandra Martin-Sauceda	12.06.
Diana Prelevic	20.06.
Ute Vana	30.06.



Herzlich Willkommen



**EINLADUNG zum Korbtheater am Dienstag, 21. Juni
um 15:30 Uhr im Café Marie**

Das Korbtheater Alfred Büttner präsentiert uns das Stück „ES IST NIE ZU SPÄT“, eine leise Geschichte mit viel Gefühl und Sensibilität, nachdenklich, aber unterhaltsam. Eine Produktion, die älteren Menschen Mut macht und berührt. Alle Bewohner*innen sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie zahlreich teilnehmen, es wird Ihnen viel Freude bereiten.

Wir danken der Familie Lochner, die zum 80. Geburtstag von Frau Christel Lochner uns die Vorstellung geschenkt hat.

HERZLICH WILLKOMMEN den neuen Bewohner*innen



Angelika Bayer	04.01.2022
Annemarie Kuhn	29.01.2022
Alberta Fuchs	01.02.2022
Elisabeth Kendzia	02.03.2022
Selliah Parmeswaren	03.03.2022
Irmgard Preisner	04.03.2022
Mianko Todic	07.03.2022
Eugenie Metz	11.03.2022
Helga Gillessen	14.03.2022
Ursula Heuberger	14.03.2022
Mathilda Konrad	19.03.2022
Christl Nikles-Loser	29.03.2022

Begegnungen und ...

Zelleraner FAIR liebt KUNST FESTIVAL

13. BIS 15. MAI 2022

13.05.22 FREITAG
MACH MIT!

Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit in Kindergarten,
Schule, Verein oder Zuhause. Melde dich mit deiner
Nachhaltigkeitsidee an:

quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de

14.05.22 SAMSTAG 10-16 UHR
HOFFLOHMÄRKTE ZELLERAU

Melde dich mit deinem Stand an:
www.hofflohmaerkte.de

15.05.22 SONNTAG 11-18 UHR
FAIR LE ART KREATIVMARKT
RUND UMS ZELLER TOR

- kostenfreie Workshops für Groß & Klein
- Kulinarische Köstlichkeiten von sozialen Einrichtungen der Zellerau
- nachhaltiger Kunst- & Designmarkt
- Musik & Lesungen

Frieda
& Emil

STADT
WÜRZBURG
Umweltstation

i.LOVE
you
LAUGH.

QUARTIERSMANAGEMENT
ZELLERAU

MAMIND

... Ehrenamt im Marie-Juchacz-Haus

Wir freuen uns sehr über den Besuch der Schülerinnen und Schüler des Deutschhaus Gymnasiums.

Im Rahmen eines sozialen Schulprojekts haben sie sich dafür entschieden regelmäßig bis zum Ende ihres Schuljahres ins Marie-Juchacz-Haus zu kommen.

Sie verkürzen und verschönern die Zeit mit geselligen Spielen, gemeinsamen Basteleien und Spaziergängen. Außerdem unterstützt Andrea Rosenbauer (Bild rechts) seit einigen Monaten uns tatkräftig im Ehrenamt.



Ostergrüße erreichten uns auch von der Jakob-Stoll- Schule.

Wir wünschen allen Schüler*innen frohe Ostern.



Vom Glück eines Ehrenamtes, so hieß eine Informationsveranstaltung, die am Samstag, den 02.04.2022 im Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried stattfand.

Gemeinsam mit Franziska Fenn vom Sozialzentrum und Meike Hägele vom Ambulant Betreuten Wohnen stellten wir auch das Marie-Juchacz-Haus vor.

Der Andrang war unerwartet hoch, Rundum eine gelungene Veranstaltung. Wir hoffen und freuen uns, bald einige neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungen

Wer braucht denn Demokratie?

Die Gesellschaft für Politische Bildung der Akademie Frankenwarte möchte mit den Seniorinnen und Senioren des Marie-Juchacz-Hauses gerne ein Gespräch über Demokratie führen, sie laden ein zum Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitmachen.

Wie blickt ein Mensch mit viel Lebenserfahrung auf die aktuellen Entwicklungen? Haben Senioren*innen noch das Gefühl, dass Ihre Meinung und Interessen Gehör finden?

Über diese und andere Fragen möchte gerne Stephanie Böhm von der Akademie mit Ihnen sprechen und diskutieren.

Wenn Sie Zeit und Interesse haben um einen dieser Termine wahrzunehmen, dann melden Sie sich bitte persönlich oder telefonisch 0931 - 45255 467 bei Eva Bauer.

Die Gesprächstermine sind **jeweils dienstags um 15:00 Uhr** im Café Marie und zwar für den **12. April / 26. April / 10. Mai / 31. Mai 2022.**

Gerne können auch interessierte Personen teilnehmen, die nicht im Marie-Juchacz-Haus wohnen. Wir freuen uns über eine engagierte Beteiligung.



Einladung zum Vorausplanungsgespräch

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner,

haben Sie sich schon einmal Gedanken über die Planung Ihrer letzte Lebensphase gemacht?

Kennen Ihre Angehörigen Ihre Wünsche und wissen, was Ihnen wichtig ist?

Ich möchte Sie zu einem Gespräch einladen, in dem wir gemeinsam über Ihre Wünsche und Vorstellungen für Ihre letzte Lebensphase sprechen.

Das Gespräch wird dabei ganz nach Ihren Wünschen geführt und kann verschiedene Themen beinhalten wie:

- **Wertvorstellungen**
- **Behandlungswünsche**
- **Informationen zu Vorsorgeverfügungen**

Zum Gespräch können Sie gerne Angehörige oder nahestehende Personen einladen.

Bereits bestehende Vorsorgedokumente (z. B. bei Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht) können sie gerne mitbringen.

Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen

Ihre Eva Bauer

Beratung Vorsorgeplanung, Sozialdienst



Eine kleine Geschichte aus dem Marie-Juchacz-Haus



Alle Vögel sind schon da ...

zur Freude aller Bewohner*innen wurde in unserem Garten eine große Voliere für Kanarienvögel erbaut. Tiere sind Medizin für die Seele der Menschen, Tiere senken Stresshormone und helfen, eine andere Perspektive in verschiedenen Situationen einzunehmen.

Genau dies haben auch unsere Bewohner*innen und Gäste gespürt, wenn sie im Garten vor der Vogelvoliere saßen.

Zu Beginn hatten zehn wunderschöne Kanarienvögel hier ein Zuhause gefunden und uns alle mit ihrem fröhlichen Gesang erfreut. Bis zu jenem Tag, nennen wir ihn „Black Friday“ an dem sieben der kleinen Kanarien - aus welchem Umstand auch immer – aus der Voliere flogen.

Nach stundenlanger Suche konnte wenigstens einer der kleinen Strolche wieder gefunden werden, allerdings wollten die nun vier hinterbliebenen Vögelchen nicht mehr singen, was uns alle sehr traurig stimmte.

Der glückliche Zufall wollte es, dass im Tierheim Aschaffenburg zwei Kanarienhähne abgegeben wurden, die in einer Mülltonne gefunden wurden. Eine Woche später hatte eine Kanarienhenne zwei Eier gelegt, und ein Junges war geschlüpft.

Da die Vogelmutter ihre Jungen nicht füttern wollte (oder konnte) hat eine Mitarbeiterin die beiden Küken mit nach Hause genommen und in liebevoller Fürsorge alle zwei Stunden gefüttert und soweit aufgezogen, dass sie nach sechs Wochen wieder bei ihrer Mutter in der Voliere einziehen konnten.

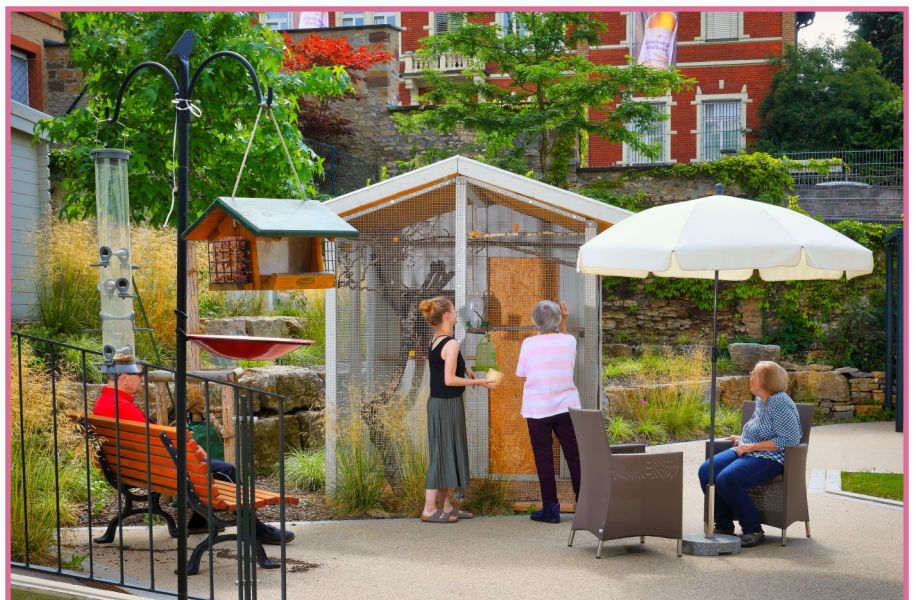
Im gleichen Sommer gab es nochmals Nachwuchs, so dass jetzt wieder zehn Kanarienvögel in unserer Voliere wohnen und unsere Bewohner*innen, Besucher*innen, Mitarbeiter*innen und Gäste mit ihrem fröhlichen Wesen und Gesang erfreuen.

Da in naher Zukunft Ausbesserungsarbeiten an der Vogelvoliere stattfinden werden, freuen wir uns über Spenden und tatkräftige Mitarbeit.

Lösung Rätsel von Seite 9:

Einkaufsliste:

- 1) Milch
- 2) Quark
- 3) Käse
- 4) Leberwurst
- 5) Schinken
- 6) Butter
- 7) Nudeln
- 8) Mehl
- 9) Fleisch
- 10) Zucker / Kuchen



Gedanken

Es ist einer der ersten Frühlingstage Ende dieses Jahres. Ich sitze auf meiner Terrasse. Wohlig wärmen die Sonnenstrahlen. Es duftet nach Frühling. Ich habe mal nichts zu erledigen und kann einfach nur den Frühling genießen. Wirklich himmlisch! Mein Blick schweift über die blühenden Frühlingsblumen in den Beeten. Dann über Sträucher und Bäume, die ihre grünen Blätter austreiben. Auf einmal bleibt mein Blick am tiefblauen Himmel hängen, an dem nur einzelne kleine schneeweiße Wölkchen dahinziehen. Fantastisch dieses Bild! Ich schaue in die Tiefe des Himmels, und der Himmel scheint unendlich weit zu sein. Da kommt mir folgender Bibelvers in den Sinn: „**Herr unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde; über den Himmel breitest du deine Hoheit aus**“ (Psalm 8, 2).

Diese Worte stimmen mich fröhlich und machen mir Mut, sagen sie mir doch als Christ: Gott ist an jedem Punkt der Erde. Darüber ist er natürlich auch an jedem anderen Punkt des Universums. Denn Gottes Hoheit ist ausgebreitet über dem Himmel. Damals, vor mehreren tausend Jahren, als diese Worte entstanden, konnten die Menschen nur sehen, soweit das Auge reicht. Heute können wir mit Weltraumteleskopen viele sehr weit entfernte Sterne und Galaxien beobachten.

Natürlich hat dort niemand Gott entdeckt. Die Bilder aber, die diese Teleskope zur Erde senden, machen für mich eines ganz deutlich: Gott, über dem Himmel breitest du deine Hoheit aus, denn das, was wir durch die Weltraumteleskope sehen, ist einfach himmlisch!

Es grüßt Sie ihr Diakon Dirk Rothmann



Ihr Diakon
Dirk Rothmann
(von der Evangelisch
Lutherischen Deutschhaus-
kirche)



Wir gedenken unseren Verstorbenen

Kunigunde Knaup	11.01.2022
Johanna Graef	31.01.2022
Marga Sauer-Cecchi	09.02.2022
Helmut Nemetz	14.02.2022
Ilse Wagner	18.02.2022
Jürgen Teßmer	22.02.2022
Theodor Langer	04.03.2022
Else Biegel	05.03.2022
Erna Schleelein	14.03.2022
Margot Bocklet	19.03.2022

Förderverein Marie-Juchacz-Haus



Liebe Bewohner*innen, Angehörige und Mitarbeiter*innen des Marie Juchacz Haus, liebe AWO Freunde,

in der momentanen Zeit, mit all ihren Krisen; fällt es schwer sich auf den Alltag zu konzentrieren. Um so wichtiger ist ein bisschen „Normalität“. Auch im Förderverein des Marie Juchacz Hauses, gehen wir unseren Tagesgeschäften nach.

Weiterhin sind wir dabei Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Nur so ist es uns möglich, unser Haus zu unterstützen.

Im Januar hat uns eine Spende über (nahezu unfassbar) 5.000 € erreicht. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den Spender. Über die Verwendung der Spende werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Auch die Anschaffung einer Rollstuhlwaage (siehe nebenstehenden Artikel) war dank großzügiger Spenden möglich.

Momentan planen wir ein

Maifest des Fördervereins am Freitag, den 20.05.2022 ab 14:30 Uhr

Hierzu darf ich Sie jetzt schon einladen. Vielleicht merken Sie sich diesen Termin vor. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Im Namen der Vorstandschaft wünsche ich Ihnen sonnige und fröhliche Frühlingstage!

Ihre
Renate Kleinans (I. Vorsitzende Förderverein)



Förderverein spendet zusätzliche Rollstuhlwaage:

Der Förderverein des AWO Marie-Juchacz-Hauses ist weiter aktiv. Dank der Spenden, die auf einen entsprechenden Aufruf eingingen, konnte der Verein jetzt eine zusätzliche Rollstuhlwaage spendieren. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit im neuen Wohngemeinschafts-Haus der AWO in der Zellerau zu unterstützen.

Dafür werden Spenden und die Beiträge der mittlerweile rund 75 Mitglieder des Vereins verwendet. Bei der Übergabe durch die Vorsitzende Renate Kleinans (im Bild links) dankte der Einrichtungsleiter Raimund Binder sehr. „Die Grundausrüstung an Hilfsmitteln ist vorhanden, nun haben wir durch diese zusätzliche Waage jetzt auf jedem Stockwerk ein solches wichtiges Hilfsmittel“ so Binder. Es sei immer wieder fantastisch zu erleben, wie durch die Arbeit bzw. kleinen Beiträge vieler, etwas Großes entstehe. Die Arbeitsbedingungen in jeder Form zu erleichtern sei ein zentrales Anliegen gerade in Zeiten des Personalmangels.

Hier sei das Haus dankbar, den Förderverein zu haben, der bereits weitere Projekte im Garten geplant hat. Zudem sponsert der Verein den Preis für das Monatsquiz für Mitarbeiter*innen.

MARIE-JUCHACZ-HAUS

Modernes Wohnkonzept - Tagespflege - Ambulanter Pflegedienst -
Service Wohnen - Kurzzeitpflege - Café Marie

Das neue Marie-Juchacz-Haus bietet
alles unter einem Dach – und das sind
Ihre Ansprechpartner*innen:

Raimund Binder
Einrichtungsleitung



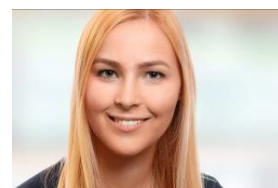
Susanne Kresser
Hauswirtschaftsleitung



Michaela Rzegotta
Pflegedienstleitung



Aylin Fiala
Service Wohnen



Melanie Michel
Verwaltung



Christine Langguth
Praxisanleitung



Eva Bauer
Sozialdienst, Beratung
Vorsorgeplanung



Tatjana Hemrich
Ambulante Dienste



Helga Rutan
Tagespflege



KONTAKT AWO Marie-Juchacz-Haus | Jägerstraße 15 | 97082 Würzburg
Tel.: 0931 45255-0 | E-Mail: mjh@awo-unterfranken.de
www.marie-juchacz-haus.de